

Bezirksausschuss 12 Nikolaiplatz 1b D-80802 München

An die
LH München
Direktorium
HA II

24.01.2012

CSU-und SPD-Fraktionen im Bezirksausschuss Schwabing-Freimann

E I L A N T R A G

Antrag:

Der BA 12 beantragt die Überarbeitung der Sitzungsvorlage Nr. 08-14 /V 08240 des Sozialreferates, Amt für Wohnen und Migration, S-III-W22.

Begründung:

In der Sitzungsvorlage Nr. 08-14 /V 08240 erläutert die Referentin des Sozialreferates, Frau Brigitte Meier, den Antrag an den Sozialausschuss des Stadtrates der Landeshauptstadt München.

Der BA bedauert, dass in dieser Sitzungsvorlage bei der abschließenden Beurteilung der vier Bewerbungen **eklatante Beurteilungs- und Abwägungsfehler** gemacht wurden.

So wird als eines der Hauptargumente für die Übertragung der Trägerschaft für den Nachbarschaftstreff Parkstadt Schwabing an den Verein Sozialarbeit herangezogen:

„Mittels einer aktivierenden Befragung sollen die Bedürfnisse und das ehrenamtliche Potenzial der Bewohnerinnen und Bewohner ermittelt werden. Hervorzuheben ist, dass der Verein für Sozialarbeit e.V. einen deutlichen Schwerpunkt auf die Aktivierung und Unterstützung des Bürgerschaftlichen Engagements legt.“

Der BA 12 weist an dieser Stelle darauf hin, dass **diese Aktivierung des ehrenamtlichen Potenzials der Bewohner durch die Arbeit von REGSAM und mit Hilfe des Haus am Schuttberg e. V.** in den vergangenen zwei Jahren bereits erfolgt ist und durch vielfältige Initiativen zu einer stärkeren Zusammenarbeit der Bewohner geführt hat.

Es fehlt wegen der unzureichenden Planung der LH München in dem Wohngebiet Parkstadt Schwabing seit nunmehr über 10 Jahren ein Kinder-, Jugend-, Familien- und Nachbarschaftstreff.

Mehrere Anträge des BA 12, die auf die Errichtung eines solchen Treffs zielten, blieben ohne jede Wirkung. Die sozialen Probleme im Viertel nahmen stetig zu und so entschied sich REGSAM nach Auftrag durch das Sozialreferat die Parkstadt Schwabing präventiv als Viertel mit besonderem Handlungsbedarf einzustufen.

In der Folge etablierte sich das **Koordinierungsgremium Parkstadt Schwabing**, das unter der Moderation von REGSAM, Vertretern des Sozialreferates, der Bezirkssozialarbeit, des BA 12 und der vor Ort tätigen Institutionen (**darunter vor allem das Haus am Schuttberg e.V.**), Bewohnerinnen und Bewohner an einen runden Tisch brachte. Gemeinsam erörterte man in den vergangenen zwei Jahren die Probleme und Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner der Parkstadt Schwabing. **Federführend an der Aktivierung des ehrenamtlichen Engagements in der Parkstadt war das Haus am Schuttberg e.V.:** Ohne die finanzielle Vorleistung durch das **Haus am Schuttberg e.V.** hätten sich weder Flohmärkte, das Stadtteil-Sportfest, noch die Spielbox organisieren lassen.

Bei der Suche nach geeigneten Räumen für einen Nachbarschaftstreff war es wieder **federführend das Haus am Schuttberg e.V., das hartnäckig und über einen langen Zeitraum nach Räumen in** der Parkstadt suchte. Es ist zum einen also mit dem Verdienst des Haus am Schuttberg, dass man sich in der Parkstadt Schwabing kennen lernte und nicht mehr anonym neben einander her lebt. Zum anderen verdankt die Bewohnerschaft u.a. dem **Haus am Schuttberg e.V.** den **Nachbarschaftstreff**, für den nun eine Trägerschaft gefunden werden soll.

Der BA 12 beantragt höflich, die dahingehende Überarbeitung der Sitzungsvorlage und die Miteinbeziehung dieser wichtigen Begleitumstände in die Entscheidungsfindung.

Dorothea Wiepcke und Janne Weinzierl

BA-Beschluss
einstimmig/mehrheitlich angenommen/abgelehnt